

J.N. 166.287

Linber, manufatur Guss Ginzkey,  
 ganzglitzer Lack für Ihre beiden Köstlichen  
 Frisuren, bei deren Lokation ich sehr  
 und sehr loben möchte. Ich glaube das  
 werden für jedesmal allen andern Lacken  
 besitz. Für dieferzeit habe ich Ihnen nun  
 eingabfährigen Postkutsch, der nachkom. Brief  
 von hier nach Ostpreußen nicht geldlich ist.  
 Für die von Ihnen geliebte "Juchse" die  
 verleihe ich mir Ihre Güte, die ich  
 die besten nie haben. Die alle ist in  
 einem sehr angenehmen, von mir  
 erhalten, für die besten und  
 hat werden in die besten  
 erhalten. (Luffen p. J. in der  
 "Kunst. <sup>zünftigen</sup> ~~Handlung~~")  
 sehr ich Linber <sup>zünftigen</sup> ~~Handlung~~ <sup>zünftigen</sup> ~~Handlung~~  
 die Propyläen

1. mit Lager; wader Original  
von Gernitzbach.

Mit fünfzig Pfennigen  
für wäpfrichtiges ungelobenes.

Rudolf Greinz  
München: Rückertsstr. 6.  
4/6. 19.

Wunschreiben!  
Postkarte

**R** München 15  
Nr. 65



Herrn

Franz Karl Greinzkey



Wien. VII.

Kalbgasse, 18.